

## Mitteilungen aus dem Vorstand, 24. März 2009

### Wahlen in Leitungsgremien

Für die Ersatzwahlen in die Leitungsgremien der Konferenzen Kultur und Ver- und Entsorgung sind aus den Gemeinden je 5 Kandidaturen eingegangen. Der Vorstand dankt allen KandidatInnen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Gewählt wurden:

- Konferenz Kultur: Ruth Zesiger, Gemeinderätin Merzligen; Nelly Schindelholz, Gemeinderätin La Heutte; Yves Abel, Verwaltungsdirektor Theater Biel Solothurn (als Vertreter der Kulturinstitutionen)
- Konferenz Ver- und Entsorgung: Thomas Gäggeler, Gemeinderat Ruppoldsried

François Perrenoud, Gemeindepräsident La Heutte, wird zudem die assoziierten Gemeinden im Vorstand von seeland.biel/bienne vertreten.

### Tarifverbund "Libero" - Erweiterung im Raum Lyss-Aarberg-Seeland

Seit zwei Jahren bemüht sich seeland.biel/bienne zusammen mit der RVK 1 um die Erweiterung des Tarifverbundes Richtung Seeland. Diese Anstrengungen zeitigen nun Früchte: Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Raum Lyss-Aarberg-Frienisberg sowie aus dem Raum Ins-Erlach, welche nach Bern pendeln, werden per 13. Dezember 2009 ebenfalls von den Angeboten des Tarifverbundes "Libero" Gebrauch machen können.

### Richtplanung Siedlung und Verkehr

Das Leitungsgremium der Konferenz Agglomeration Biel hat die Mitwirkung zum Richtplan Siedlung und Verkehr der Agglomeration Biel ausgewertet und wird das bereinigte Dokument Anfang April beim Kanton zur Vorprüfung einreichen. Die Konferenz strebt eine rasche Inkraftsetzung an. Sie will damit im Hinblick auf die Bundesbeiträge an das Regiotram und weitere Projekte optimale Voraussetzungen schaffen.

Die Arbeiten am Richtplan für die übrigen Teilgebiete der Region (gesamtregionaler Richtplan) sind in Angriff genommen worden. Mit der Erarbeitung wurde eine Arbeitsgemeinschaft unter der Federführung von Rolf Hähnle beauftragt. Die Gemeinden werden im Rahmen von Workshops in die Arbeiten einbezogen. Eine erste "Runde" von

Workshops wird in der zweiten Junihälfte 2009 stattfinden. Wir werden die Gemeinden entsprechend informieren.

Der Kanton Bern fordert von allen Regionen, dass im Perimeter der zukünftigen Regionalkonferenzen Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) erarbeitet werden. Die Regionen des Berner Juras werden ab Mitte 2009 die Arbeiten ebenfalls in Angriff nehmen. Damit wird es möglich sein, basierend auf den regionalen Grundlagen bis Anfang 2010 das RGSK Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura zu erstellen. Eine Projektorganisation unter der Federführung des Kantons wird die Koordination sicherstellen.

### **Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura**

Im Januar 2009 wurden den Gemeinden und weiteren Kreisen die Unterlagen zur Bildung einer Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura zugestellt. Am 10. Februar in Lyss und am 18. Februar in Tramelan fanden gut besuchte Informationsveranstaltungen statt. Die Gemeinden haben bis Ende April Zeit, den verschickten Fragebogen abzugeben. Bei den bisher eingegangenen Stellungnahmen lässt sich ein positiver Trend feststellen.

### **Beitrag aus dem Sportfonds für die Stades de Bienne**

In der Aprilsession entscheidet der Grosse Rat über den Beitrag aus dem Sportfonds für die Sportstadien in Biel. Dem Antrag des Regierungsrates, einen Betrag von 24.5 Millionen Franken zu gewähren, steht ein Antrag der Steuerungskommission des Grossen Rates gegenüber, den Beitrag auf 12 Millionen Franken zu kürzen.

Die Stadt Biel und die Region können diese Kürzung nicht akzeptieren. Die parlamentarische Begleitgruppe und der Vorstand von seeland.biel/bienne erklärten sich bereit, die Stadt zu unterstützen. Sämtlichen Grossrätinnen und Grossräten des Kantons Bern wurde ein entsprechender Brief zugestellt. Der Grosse Rat hat mittlerweile beschlossen, das Geschäft nach einer nochmaligen Prüfung erst in der nächsten Session zu behandeln.

2.4.2008 Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter seeland.biel/bienne